

Wie soll man sich in Nestnähe verhalten?

- Sicherheitsabstand von 2 - 3 Meter zum Hornissen-/Wespennest wahren.
- In Nestnähe verteidigen Wespen ihre Brut und reagieren auf Störungen aggressiv. Meist werden die Nester erst nach Wochen entdeckt, wenn der Wespenstaat schon eine stattliche Größe hat.
- Heftige Bewegungen und Erschütterungen vermeiden.
- Nesteingang nicht versperren, Einflughöcher nicht verstopfen, nicht darin stochern.
- Hornissen fliegen auch nachts. Beleuchtung stört ihre Orientierung.
- Keine Insektenbekämpfungsmittel einsetzen: Gefährliche Abwehrreaktionen der Wespen können ausgelöst werden. Zudem belasten sie Menschen und Umwelt.
- Das Wissen um die Lage eines Nestes hilft, ungewollte Zwischenfälle zu vermeiden.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

§ 42 Abs. 1 Nr. 1: Es ist verboten wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen, Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

Für die Umsiedlung oder Abtötung einer besonders geschützten Art ist eine Befreiung nach § 62 BNatSchG erforderlich.

§ 65 Abs. 1 und 5: Zuwiderhandlungen können mit Geldbußen geahndet werden.

Zu den besonders geschützten Tieren zählen alle Wildbienen, Hummeln, Hornissen und einige Wespen. Gemeine Wespe, Deutsche Wespe, Sächsische Wespe, Feldwespe usw. unterliegen dem allgemeinen Artenschutz nach Art. 15 BayNatSchG.

Kleine Wespenkunde



Hornisse
(*Vespa crabro*)



Mittlere Wespe
(*Dolichovespula media*)



Deutsche Wespe
(*Paravespula germanica*)



Gemeine Wespe
(*Paravespula vulgaris*)



Gallische Feldwespe
(*Polistes dominulus*)



Sächsische Wespe
(*Dolichovespula saxonica*)

**Beraterliste bei Gemeinden, Feuerwehr, Polizei und Landratsamt Altötting
Weitere Informationen:**

Landratsamt Altötting

- Untere Naturschutzbehörde -

Telefon 0 86 71 / 5 02-5 04

www.lra-aoe.de

Landratsamt-Wegweiser-W-Wespen

Bilder & Grafiken: Sämtliche Darstellungen sind dem Buch „Schützt die Hornissen“ von Robert Ripberger / Weitbrecht-Verlag entnommen.

Text: Karl Lipp

AID Infodienst (www.aid.de)

Druck: Druckerei Schwarzfischer, 84508 Burgkirchen, Tel. 0 86 79 / 51 06

Keine Angst vor Hornissen & Wespen



Landkreis Altötting
Untere Naturschutzbehörde

Es gibt nur zwei lästige Arten, die alle anderen Wespen in Verruf bringen.

Die **Deutsche Wespe** (*Paravespula germanica*) und die **Gemeine Wespe** (*Paravespula vulgaris*). Als ausgesprochene Dunkelbrüter nisten sie in Hohlräumen, wie Rollladenkästen, Wandverkleidungen, Dachböden oder Mäusenestern.



Bei freihängenden Nestern handelt es sich stets um scheue, friedfertige Wespen, wie der **Sächsischen Wespe** (*Dolichovespula saxonica*), oder der **Feldwespe** (*Dolichovespula media*) oder der **Faltenwespe** (*Polistes dominulus*) und natürlich der größten Faltenwespe, der **Hornisse** (*Vespa crabro*).



Diese Arten sind niemals an der Kaffeetafel oder zur Brotzeit auf der Terrasse zu finden. Hornissen verfüttern an ihre Maden nur Fleisch, sie gehen **nicht** auf Süßigkeiten.

Wespennester sind einjährig. Jedes Jahr wird ein neues Nest gebaut. Das alte Nest bleibt ungenützt.



Ein seltener Anblick, Nest von Hornisse (links) und Sächsischer Wespe (rechts) in Nachbarschaft

Die Königin beginnt im Frühjahr mit drei Zellen und einer Hülle aus verwittertem oder morschem Holz. Wenn nach ca. 6 bis 8 Wochen die ersten Arbeiterinnen schlüpfen, übernehmen diese die Fütterung der Brut und die Königin bleibt zum Eierlegen im Nest.

Deshalb merken die Menschen erst nach zwei/drei Monaten, dass in ihrer Nähe ein Wespennest ist. Jetzt kommt die große Angst, die ganz unbegründet ist.

Wie kann man Stiche vermeiden?



Wenn der Sonntagskuchen auf dem Gartentisch steht, können **Deutsche und Gemeine Wespe** lästig werden

- Fühlt man sich durch Wespen belästigt, ruhig bleiben, nicht um sich schlagen.
- Speisen, Getränke aber auch Essensreste im Freien immer abdecken.
- Nicht direkt aus Dosen oder Flaschen trinken, Strohhalm benutzen, Gläser abdecken.
- Kleine Kinder nicht unbeaufsichtigt Süßes essen und trinken lassen; den Mund abwischen, damit keine Wespen angelockt werden.
- Auf Blumen- und Streuobstwiesen nicht barfuß laufen. Fallobst täglich aufsammeln.
- Wespenfallen schaffen keine Abhilfe. Sie ziehen noch mehr Wespen und auch Bienen an, die dann qualvoll verenden.
- Düfte nach Nelken, Zeder, Zitrone, Teebaum halten Wespen fern.
- Fenster mit Fliegengaze verschließen.
- Rat und Hilfe beim Wespenberater holen.

Stiche • Gefährlichkeit • Nützlichkeit

Warum stechen Wespen?

Es gibt nur zwei Gründe, warum Wespen stechen:

Wenn sie gedrückt oder gequetscht werden. Wenn sie ihr Nest, ihr Volk gegen Störung oder Beschädigung verteidigen.

Wie gefährlich sind Wespenstiche?

„**Drei Hornissen töten einen Menschen, sieben ein Pferd.**“ *Diese alte Mär geistert leider immer noch in vielen Köpfen.*

Hornissen- und Wespenstiche sind vergleichbar in ihrer Wirkung und Schmerzhaftigkeit.

Ein Mensch mit 70 kg müsste von mehr als 10.000 Wespen gestochen werden, um in Lebensgefahr zu kommen, vorausgesetzt er ist nicht allergisch.

Allergiker sollten sich grundsätzlich sensibilisieren lassen.

Sind Wespen und Hornissen nützlich?

Wespen und Hornissen füttern ihre Brut ausschließlich mit Insekten. Ein Hornissenvolk fängt pro Tag so viele Insekten (Fliegen, Mücken, Motten usw.) wie fünf Meisenpärchen an ihre Jungen verfüttern. Ein Wespenvolk der Deutschen oder Gemeinen Wespe mit einer Volksstärke von über 10.000 Tieren braucht etwa die drei- bis vierfache Menge.



Hornisse (*Vespa crabro*) beim Verzehr einer Fliege

ÜBERBLICK